

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Maschinenbau / Entwicklung und Konstruktion
Gasthochschule	Institute of Technology Tallaght
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2016 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	

### Betreuende Person

#### *an der Heimathochschule:*

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung für das Auslandssemester fängt circa ein halbes Jahr früher an. Man muss eine Bewerbung verfassen, warum man das Auslandssemester machen möchte, sowie einen Lebenslauf abgeben. Man sollte sich überlegen ob man Kurse vorziehen kann, sodass man kein Semester verliert. Circa 3 Monate bevor dem Semester muss man sich um das Learning Agreement kümmern. Dafür gib es eine HAW interne Liste, die bei der Modulwahl etwas weiterhilft. Insgesamt ein aufwendiger Prozess, jedoch sehr lohnenswert.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurswahl ist eine Sache für sich. Es gibt wenige Kurse, die die gleichen Inhalte haben, wie Module in Deutschland. Meistens kann man sich nur die Vorlesung anrechnen lassen, muss aber das Labor noch in Deutschland nachholen. Bevor das Auslandssemester startet muss man das Learning Agreement ausfüllen. Das sagt aus welche Kurse man belegen möchte. Die endgültige Kurswahl macht man jedoch direkt am ersten Tag in Tallaght. Es ist ziemlich schwer sich den Stundenplan zu gestalten, da es nur genau ein Termin für die jeweilige Vorlesung in der Woche gibt. Das wird dann zum Problem, wenn man Kurse aus verschiedenen Departments oder Jahren wählt. Dann kommt es oft zu Überschneidungen. Wenn das Semester vorbei ist, beginnt dann der Anerkennungsprozess der Module. Erst dort wird entschieden ob die Kurse angerechnet werden. So ist die ganze Zeit nicht sicher, ob man ein Semester nachholen muss, um das Auslandssemester auszugleichen. Meiner Meinung nach ist das französische System besser. Dort müssen die Kurse nur das Thema des Studiengangs treffen und diese werden dann auf jeden fall als eine Art Tauschmodul angerechnet.



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

**Unterkunft** (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Ich habe pro Woche 100 Euro bezahlt. Die Preisspanne liegt zwischen 400-600 Euro pro Monat. Es gibt zwei Arten von Unterkünften: Gastfamilie oder Studentenwohnheim. Die meisten Erasmus Studenten leben in Gastfamilien, da es günstiger ist. Ich selber war mit meiner Gastfamilie sehr zufrieden. Ein Studentenwohnheimplatz zu bekommen ist ziemlich schwierig, da man sich früh bewerben muss. Das ITT hat eine interne Liste von Gastfamilien. Ich habe meine Gastfamilie über die Facebook Gruppe des letzten Auslandssemesters gefunden.

**Alltag und Freizeit** (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Ein Bankkonto habe ich in Irland nicht gebraucht. Ich habe immer Geld direkt von meinem deutschen Bank-Account abgehoben. Die Lebensmittelkosten sind etwas teurer als in Deutschland. Als Handykarte hatte ich eine Prepaid für 20 Euro im Monat mit unbegrenzten Internet. Außerdem sind in den meisten Stadtbussen WLAN Hotspots installiert. Die Society der ITT eignen sich super gut um Sport oder anderen Aktivitäten nachzugehen. Jetzt kommen wir zum schlimmen Part. Die Kosten für Bier und Alkohol sind ziemlich hoch. Für ein PINT (halbes Bier) zahlt man in Irland zwischen 4.50-6.50 Euro im Pub. Andere Getränke sind noch teurer. Jedoch gewohnt man sich schnell dran und bekommt ziemlich schnell die „man ist nur einmal jung“ Einstellung. Ansonsten ist das Nachtleben genial, Livemusic, Scout und super nette Leute runden das Bild ab. Außerdem bin ich viel rumgereist in Irland. Jedoch benötigt man ein Auto. Man kann sich entweder welche mieten (130 pro Woche) oder hoffen das die Franzosen eins dabeihaben.

### Fazit

Das Auslandssemester ist sicherlich einer meiner besten Erfahrungen im Leben. Man kommt super schnell in Kontakt mit Leuten aus der ganzen Welt und knöpft super gute Freundschaften. Irland ist ein ziemlich geniales Land zum Studieren. Ersten es hat so viele hilfsbereite super nette Menschen, das Nachtleben ist genial und die Natur ist der Hammer. Um die Natur zu erkunden sollte man sich ein Mietwagen mieten und damit die Insel unsicher machen. Ich kann es nur jedem sehr ans Herz legen ein Auslandssemester zu machen

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Leap Card: vergünstigte Bus und Straßenbahncard

International Society ITT: Große Gruppe aus Erasmus Studenten, die Musikabenden und Wochenendtrips organisieren

Einfach das Auslandssemester genießen!



HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

### **Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+**

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum Hamburg, 25.05.2016.....

Unterschrift .....